



## Erstes Kapitel

Hallo,

**Rodge hat Folgendes geschrieben:** Moin Rainer,

erzählerisch in Ordnung, über zwei Dinge bin ich gestolpert.

1. Für meinen Geschmack passiert zu wenig bzw. das was passiert, ist nicht "dicht" genug. Mir fehlen Kleinigkeiten, so entstehen keine Bilder bei mir, also z. B. wie ist das Zimmer eingerichtet, in dem die Tochter liegt. Wie riecht es, was kriegt sie mit und was nicht.
2. Es gibt zwei Erzählstimmen und das ist für meinen Geschmack eine zuviel (Ich Perspektive der Tochter und auktorialer Erzähler aus der Sicht Marias).

Grüße  
Rodge

zu 1. Das Zimmer ist unbeleuchtet. Ich könnte diesen Fakt ändern, um es besser zu beschreiben, das würde aber die Situation deutlich verändern. Gerüche gehen prinzipiell gegen null, wenn du dich lange an einem Platz aufhältst. Sie zu beschreiben, mag für den Leser besser sein, käme mir allerdings unpassend vor. Ich denke drüber nach.

zu 2. Ja, ich benutze nicht nur zwei, sondern eine Reihe von persönlichen Perspektiven. (Die erste sollte eigentlich die Marias und \*keine\* auktoriale sein - wo habe ich das verletzt?) Die Wechsel sind deutlich durch eine Reihe mit vier Sternen gekennzeichnet.

Danke.  
Rainer

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).